

# EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE  
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

Februar 2020

**ERDMANN**



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

## Liebe Leserinnen und Leser,

Großbritannien hat das Etappenziel des Austritts aus der EU am 31.01. erreicht. Bis Ende 2020 bleibt Großbritannien noch in einer Übergangsphase, während der sich so gut wie nichts ändert. In diesem knappen Zeitraum müssen sich Brüssel und London auf ihre künftigen Beziehungen einigen. Das größte Projekt ist die Verhandlung eines Freihandelsabkommens. London hat sich laut einer Analyse des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) für diese Verhandlungen in eine starke Position gegenüber der Europäischen Union gebracht. Zum einen sei die jetzt gültige Rückfall-Lösung im Falle eines Scheiterns des Freihandelsabkommens für die EU deutlich teurer als der "Backstop" von Ex-Premierministerin Theresa May es gewesen wäre und zum anderen habe London für die Zeit nach dem endgültigen Ausscheiden eine kluge Zollstrategie vorgelegt, die die EU unter Druck setze. Nach dem Ausscheiden aus der EU will Großbritannien nur auf wenige **Produkte Zölle erheben**. „Diese sind so **schlau gewählt**, dass sich das Land gleichzeitig die Versorgung durch günstige Importe aus Drittländern sichert, trotzdem hohe Zolleinnahmen verzeichnet und Exporteure aus der EU besonders betroffen wären“, erklärte IfW-Präsident Felbermayr zu der Analyse mit den IfW-Forschern Alexander Sandkamp und Vincent Stamer. Demnach wolle Großbritannien nach dem endgültigen Ausscheiden aus der EU nur auf knapp 800 Produkte Abgaben erheben - somit auf 4,8% aller 16.000 Produkte der EU-britischen Zollliste. Auf mehr als 95% der Waren würden keine Zölle erhoben. Bezogen auf den Warenwert liege der Durchschnittszoll auf Importe in das Land dann nur bei 1,2%. Damit erhebe Großbritannien deutlich geringere Zölle als die EU, die rund 80% aller Produkte mit Zöllen belege - bezogen auf den Warenwert liegt der Durchschnittszoll den Angaben zufolge bei 3,00%. Dennoch würde Großbritannien damit Zolleinnahmen von Ländern außerhalb der EU von 1,4 Milliarden Euro generieren, weil vor allem volumenstarke Produkte aus den Bereichen Automobil und Textilien betroffen seien. Aufgrund der spezifischen Handelsstruktur wären Exporteure aus der EU besonders betroffen und müssten ohne ein Freihandelsabkommen 4,9 Milliarden Euro **an Zöllen an das Vereinigte Königreich abführen**. „Verlieren europäische Exporteure dadurch Marktanteile in Großbritannien, verursacht dies einen spürbaren wirtschaftlichen Schaden in der EU“, so das IfW.

An den Börsen griff Ende Januar die Angst vor dem Coronavirus um sich. Wie eine Pandemie verbreitete sie sich quer durch alle Assetklassen und Märkte. Weltweit wurden die Aktienkurse im Anstieg gebremst oder fielen sogar. Anleger sorgen sich um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Epidemie. Mittlerweile sind allein in China über 30.000 Menschen mit dem Erreger infiziert.

Die Zahl der Todesfälle ist auf über 600 gestiegen. Erste Infizierte gibt es auch in Deutschland und Europa. Nicht wenige Anleger fühlen sich an das SARS-Virus 2002/2003 erinnert. Das hatte von China ausgehend eine weltweite Pandemie mit 8.000 Infizierten zur Folge, etwa 800 Menschen starben. Die Weltbank und die Weltgesundheitsorganisation WHO bezifferten den damals entstandenen Schaden für die Weltwirtschaft auf insgesamt 30 Milliarden US-Dollar. Laut Stephen Innes, Chefmarktstrategie bei AxiCorp, besteht die größte Gefahr für die globale Wirtschaft jedoch nicht in der Ausbreitung des Virus selbst, sondern in den Folgen eines von China ausgehenden ökonomischen Schocks. Sollte Chinas Wirtschaft mit seiner gigantischen Industrie- und Konsum-Maschine einbrechen, dann würde das die Weltwirtschaft empfindlich treffen.

Auch die Ölmärkte hat die Angst vor den wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus erfasst, ist China doch der größte Ölnachfrager der Welt. Der Preis der Ölsorte Brent reduzierte sich um stolze 15,61% auf 56,41 USD je Barrel. Der Goldpreis dagegen kann von der aktuellen Tendenz Risiken zu meiden naturgemäß profitieren. Das gelbe Edelmetall profitiert von seinem Ruf als "sicherer Hafen" und zieht um 4,58% auf 1.584,20 USD während der Silberpreis um 0,89% auf 17,89 USD fällt (jeweils je Feinunze).

Auf der Suche nach sicheren Anlagen greifen Anleger auch verstärkt zur Schweizer Währung. Dies drückt den Kurs des Euro auf 1,07 CHF – und damit nahezu dem niedrigsten Stand seit fast drei Jahren. Der Euro fiel in Relation zum US-Dollar um 0,99% auf 1,11 EUR/USD, im Verhältnis zum Britischen Pfund ebenfalls um 0,99% auf 0,84 EUR/GBP und zum Yen sogar um 1,35% auf 120,23 EUR/Yen.

Im letzten Monat reduzierte sich der US-amerikanische Aktienindex S&P 500 leicht um 0,16% und der deutsche Aktienindex DAX verharrte letztlich nach einer Schwäche in der letzten Januarwoche bei einem Minus von – 2,02% und der japanische Nikkei 225 gab – 1,91% ab.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe hat sich im Januar wieder sehr deutlich auf -0,43% reduziert und auch die 5-jährige ist mit -0,65% in einen neuen Abwärtstrend gekommen. Selbst die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen ist wieder deutlich auf 1,53% (ggü. 1,92% im Vormonat) zurückgegangen.

Wie sich vor dem Hintergrund dieser weltpolitischen Lage ausgewählte vermögensverwaltende Fonds entwickelt haben, entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten.

### Ihr EFM-Team

#### Impressum

##### Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer:  
Klaus-Dieter Erdmann, Gabriele Schnapp, Karsten Schnapp  
Westfalenstr. 41  
58636 Iserlohn

E-Mail: info@erdmannmbh.de  
Internet: www.erdmannmbh.de  
Tel: 02371/919 59 10  
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienindizes	Stand per 31.01.2020	Performance Januar	Veränderung in 2020 (J/A)	Veränderung in 2019 (J/A)
DAX	12.981,97	-2,02%	-2,02%	25,48%
MDAX	27.984,32	-1,16%	-1,16%	31,15%
DJ EuroSTOXX 50P	7.737,95	-2,66%	-2,66%	28,20%
DJ Industrial Average	28.256,03	-0,99%	-0,99%	22,34%
S&P 500	3.225,52	-0,16%	-0,16%	28,88%
Nasdaq Composite	9.150,94	1,99%	1,99%	35,23%
Nikkei 225	23.205,18	-1,91%	-1,91%	18,20%
Hang Seng (Hong Kong)	26.312,63	-6,66%	-6,66%	9,07%
MSCI / Welt (EUR)	215,84	0,60%	0,60%	27,49%

Rentenmärkte	Stand per 31.01.2020	Performance Januar	Veränderung in 2020 (J/A)	Veränderung in 2019 (J/A)
Rex Performance	497,10	0,78%	0,78%	1,14%

Rohstoffe	Stand per 31.01.2020	Performance Januar	Veränderung in 2020 (J/A)	Veränderung in 2019 (J/A)
Gold (USD)	1.584,20	4,58%	4,58%	18,43%
Silber (USD)	17,89	-0,89%	-0,89%	16,68%
Rohöl Brent (\$/b)	56,41	-15,68%	-15,68%	26,82%

Zinsen	Stand per 31.01.2020	Stand per 31.12.2019	Stand per 31.12.2018
Euribor (3 Monate)	-0,39	-0,38	-0,31
EUR Umlaufrendite	-0,42	-0,23	0,10
10J. Staatsanleihen BRD	-0,43	-0,18	0,24
10J. Staatsanleihen US	1,53	1,92	2,74

Währungen	Stand per 31.01.2020	Stand per 31.12.2019	Stand per 31.12.2018
EUR / USD	1,11	1,12	1,15
EUR / JPY	120,23	121,88	125,79
EUR / CHF	1,07	1,09	1,13
EUR / GBP	0,84	0,85	0,90

## MMD-Mandat

### Defensiv

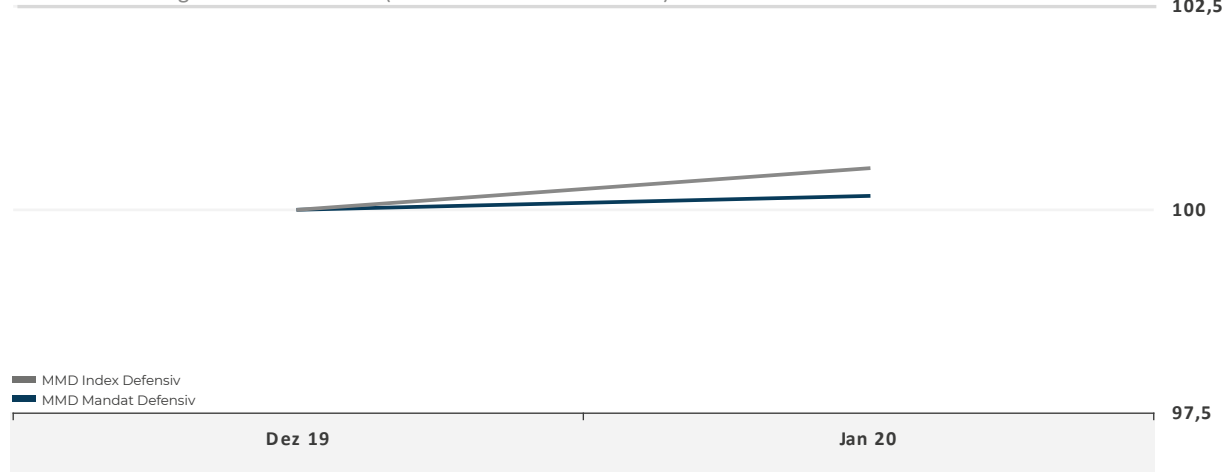
Das Mandat gewann 0,19%. Bester Fonds war der Jyske – Stable Strategy EUR IC (INE) mit einem Plus von 1,25% und damit steht ein Fonds auf Platz 1, der sich im Vorjahr mit seiner Performance eher im Mittelfeld bewegt hat. Der Fonds strebt eine Rendite an, die im Zeitverlauf mindestens die Entwicklung des globalen Anleihen- und Aktienmarkts abbildet. Er investiert in ein globales Aktien- und Anleiheportfolio, in dem Aktien bis zu 40% des Portfolios ausmachen, das aus Unternehmen verschiedener Regionen, Ländern und Sektoren gebildet wird. Die Anlagen erfolgen hauptsächlich in Anleihen, die von Staaten, Realkreditinstituten und internationalen Organisationen begeben oder garantiert werden. Es werden auch Anlagen in Anleihen und Aktien aus Schwellenländern sowie in Unternehmensanleihen aus Schwellen- und Industrieländern getätigt. Diese Wertpapiere sind mit einem gewissen Risiko verbunden. Mindestens 75% des Fondsvermögens sind jederzeit in Wertpapieren angelegt, die auf Euro lauten oder gegen den Euro abgesichert sind.

	Rücknahmepreis per 31.01.2020	Performance Januar	Performance 2020	Performance 2019	Performance 2018
<b>MMD MANDAT DEFENSIV</b>		<b>0,19%</b>	<b>0,19%</b>	<b>8,01%</b>	<b>-5,43%</b>
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro I EUR	180,52 €	-0,68%	-0,68%	7,36%	-2,18%
BRW Balanced Return Direct EUR	105,66 €	-0,15%	-0,15%	10,26%	n/a
CSR Ertrag Plus EUR	103,34 €	-0,09%	-0,09%	3,46%	-2,55%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	144,80 €	0,40%	0,40%	13,70%	-4,69%
Jyske - Stable Strategy EUR IC (INE)	107,51 €	1,25%	1,25%	8,41%	n/a
Multi-Asset Global 5 B EUR	108,15 €	0,12%	0,12%	5,27%	-2,59%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	152,64 €	0,66%	0,66%	13,51%	-6,65%
Siemens Diversified Growth EUR	10,74 €	0,47%	0,47%	9,08%	n/a
StarCapital FCP-Winbonds Plus I EUR	1.859,66 €	1,05%	1,05%	7,99%	-4,63%
TBF GLOBAL INCOME FONDS I EUR	19,44 €	-0,31%	-0,31%	8,64%	-5,76%
<b>MMD INDEX DEFENSIV</b>		<b>0,51%</b>	<b>0,51%</b>	<b>7,64%</b>	<b>-4,74%</b>
Zum Vergl.: 10% Eonia, 65% REXP, 12,5% MSCI Welt, 12,5% EuroSTOXX 50P		0,25%	0,25%	7,67%	-1,33%

\* vor Auflage Zeitreihe v. Jyske Stable Strategy (DK0016262058)

### Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2019 - 31.01.2020)



## MMD-Mandat

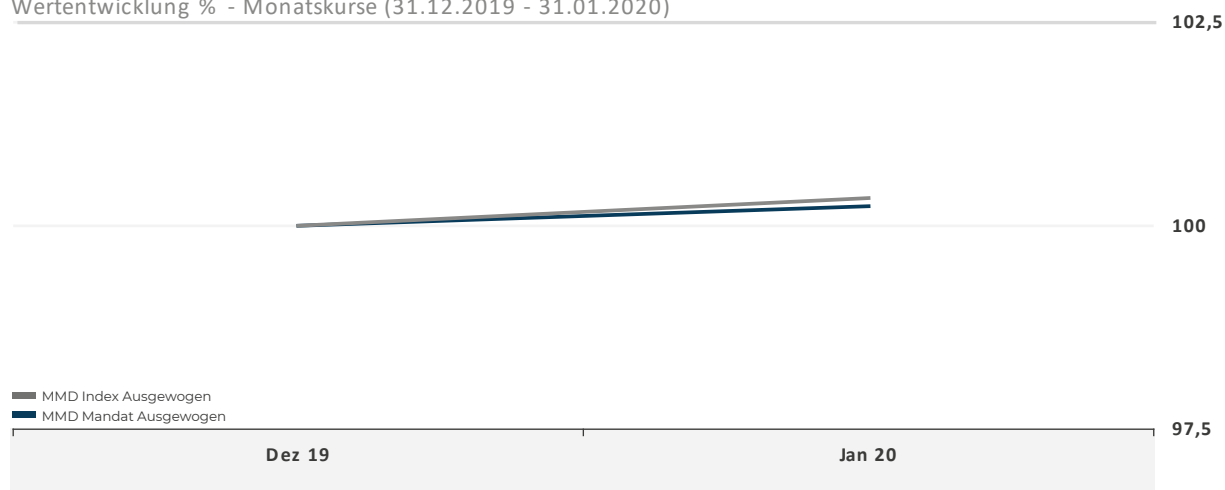
### Ausgewogen

Das Mandat verbesserte sich um 0,07%, wobei der Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Mix RZ A EUR den Platz als Gruppenbesten mit 1,92% erobert hat. Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix (R) ist ein gemischter Fonds. Er investiert in Aktien und Anleihen von solchen Unternehmen bzw. Emittenten, die jeweils auf Basis sozialer, ökologischer und ethischer Kriterien als nachhaltig eingestuft wurden. In bestimmte Branchen, wie Rüstung oder grüne/pflanzliche Gentechnik sowie Unternehmen, die etwa gegen Arbeits- und Menschenrechte verstoßen, wird keinesfalls investiert. Der Fonds eignet sich besonders für Anleger, die die Ertragschancen einer weltweit diversifizierten Kapitalveranlagung nutzen und zugleich nachhaltiges Wirtschaften unterstützen möchten.

	Rücknahmepreis per 31.01.2020	Performance Januar	Performance 2020	Performance 2019	Performance 2018
<b>MMD MANDAT AUSGEWOGEN</b>		<b>0,07%</b>	<b>0,07%</b>	<b>12,38%</b>	<b>-8,75%</b>
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 I EUR	7.677,34 €	-0,44%	-0,44%	22,86%	-13,24%
antea InvTAG mvK u.TGV - antea EUR	97,38 €	0,37%	0,37%	15,84%	-8,10%
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	168,52 €	0,17%	0,17%	11,73%	-3,78%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Bal. I EUR	176,26 €	0,83%	0,83%	17,75%	-5,35%
LOYS FCP - LOYS GLOBAL L/S I EUR	68,10 €	-2,88%	-2,88%	0,78%	-7,40%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I1 EUR	237,23 €	1,27%	1,27%	17,06%	5,11%
Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR	18,78 €	0,11%	0,11%	8,94%	-5,07%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A EUR	118,13 €	1,92%	1,92%	19,10%	-3,01%
Siemens Balanced EUR	19,94 €	0,81%	0,81%	12,13%	-2,69%
SPSW Glo.Multi Asset Selection B EUR	1.686,86 €	-0,64%	-0,64%	14,31%	-12,95%
<b>MMD INDEX AUSGEWOGEN</b>		<b>0,34%</b>	<b>0,34%</b>	<b>11,47%</b>	<b>-7,19%</b>
Zum Vergl.: 10% Eonia, 40% REXP, 25% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		-0,21%	-0,21%	14,34%	-3,94%

### Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2019 - 31.01.2020)



## MMD-Mandat

### Offensiv

Das Mandat gewann 0,19%, wozu der im Vormonat als Schlusslicht des Jahres 2019 vorgestellte FU Fonds – Multi Asset im Januar 3,32% beigetragen hat. Auf Platz 2 folgt der der Carmignac Portf. Investissem. F EUR Acc mit 2,12%, den wir im Dezember als ebenfalls Zweitplatzierten des Vormonats ausführlicher vorgestellt hatten. Den 3. Rang markiert der BL-Global 75 mit 1,35%. Dessen Portfolio investiert zu annähernd 25 % in geldmarktnahe und festverzinsliche Papiere und zu knapp 75 % in Aktien. Anlageschwerpunkte sind Europa und die USA. Investitionen in Japan und den Emerging Markets werden beigemischt. Ziel des Fonds ist langfristiges Kapitalwachstum mit einer geringeren Schwankung als bei einer reinen Aktienanlage.

	Rücknahmepreis per 31.01.2020	Performance Januar	Performance 2020	Performance 2019	Performance 2018
<b>MMD MANDAT OFFENSIV</b>		<b>0,19%</b>	<b>0,19%</b>	<b>16,60%</b>	<b>-11,91%</b>
ACATIS Datini Valueflex Fonds B EUR	113,71 €	-0,72%	-0,72%	27,00%	-23,05%
ACATIS GANÉ VAL. EVENT FONDS B EUR	19.693,86 €	-0,26%	-0,26%	18,76%	-0,10%
BL - Global 75 AM Dis. EUR	1.790,96 €	1,35%	1,35%	19,59%	-2,72%
Carmignac Portf.-Investissem. F EUR Acc	138,55 €	2,12%	2,12%	25,76%	-13,48%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Gro. I EUR	198,58 €	1,21%	1,21%	21,79%	-7,57%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	890,96 €	3,32%	3,32%	11,92%	-0,68%
LOYS Global MH A (t) EUR	257,12 €	-1,49%	-1,49%	21,98%	-19,32%
M&G(L)IF1-M&G(L)Dyn.Alloc. C Acc EUR	9,75 €	-1,60%	-1,60%	12,43%	-9,91%
Sauren Global Stable Growth H EUR Acc	10,63 €	-0,37%	-0,37%	17,64%	n/a
SQUAD-MAKRO I EUR	187,69 €	0,15%	0,15%	23,01%	-8,03%
<b>MMD INDEX OFFENSIV</b>		<b>0,04%</b>	<b>0,04%</b>	<b>17,77%</b>	<b>-9,50%</b>
Zum Vergl.: 10% Eonia, 10% REXP, 40% MSCI Welt, 40% EuroSTOXX 50P		-0,75%	-0,75%	22,35%	-7,07%

### Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2019 - 31.01.2020)

